



Das Betriebspraktikum am Marie-Curie-Gymnasium

Zielsetzung

Das Betriebspraktikum ist eine schulische Veranstaltung mit **verpflichtendem Charakter**. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler und unterstützt in seiner Zielsetzung die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule: In der Begegnung mit der Wirtschafts- und Arbeitswelt lernen die Schülerinnen und Schüler selbsttätig berufliche bzw. betriebliche Anforderungen und Erwartungen kennen, erhalten authentische Einblicke in Prozesse und Strukturen der Arbeitswelt und gewinnen damit ein Fundament, um diese sachgerecht zu reflektieren. Dabei werden vielfältige im Unterricht erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten eingebracht und durch persönliche, unmittelbare Erfahrungen vertieft.

Terminierung

Das Betriebspraktikum findet im zeitlichen Rahmen von **zwei Wochen** in der 9. Jahrgangsstufe statt und beginnt i.d.R. drei Wochen vor Beginn der Sommerferien.

Aktueller Termin: 24.06.-05.07.2024

Vorbereitung und Betreuung

Klasse 9

Zu Beginn des 9.Schuljahres:

- informiert die Koordination für die Berufs- und Studienorientierung (BSO) die Eltern in einer zentralen Auftaktveranstaltung oder an einem Elternabend über die Modalitäten des Praktikums (Rechtsgrundlage, Zielsetzung, Anforderungen, Ablauf...)
- informieren die zuständigen Geschichtslehrkräfte ihre Klassen zeitnah über das Praktikum und das anstehende Vorhaben der Praktikumsplatzsuche. Dazu erhalten sie die erforderlichen Formblätter (A) „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“, B) „Merkblatt“, C) schulinterner Erkundungsbogen), die sie der Klasse aushändigen und erläutern (> A ist in doppelter Ausfertigung auszufüllen und dem Betrieb vorzulegen, der Betrieb muss hierin einen betreuenden Mitarbeiter angeben > B muss der Betrieb unbedingt ausgehändigt bekommen > C ist für die schulinterne Eignungsprüfung obligatorisch).

Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz ist Aufgabe und somit Eigenleistung der Schülerinnen und Schüler. Dabei berät sie der Fachlehrer; auch die BSO-Koordination steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Interessenten an einem Praktikum bei der Berliner Polizei müssen sich an die Polizei wenden – es gibt zentrale Praktikumszeiträume! Im Deutsch-Unterricht wird der Baustein „schriftliche Bewerbung“ trainiert.

Im zweiten Schulhalbjahr des 9.Schuljahres:

- Spätestens fünf Wochen vor Beginn des Praktikums (Stichtag im schulischen Terminkalender > **aktuell: 06.05.2024**) müssen die Schülerinnen und Schüler die vom Betrieb **vollständig ausgefüllten** Vereinbarungen (in doppelter Ausfertigung) sowie den Erkundungsbogen an die Geschichtslehrkraft abgeben. Die BSO-Koordination prüft Vollständigkeit und Eignung; unvollständig ausgefüllte und/oder ungeeignete Praktikumsvereinbarungen erhält die Geschichtslehrkraft zwecks „Nachbesserung“ zurück. Die Vereinbarungen erhält die Schulleitung zur Unterschrift und nochmaligen Prüfung. Jeder Schüler bekommt abschließend ein Exemplar zurück, das er umgehend bei seinem Betrieb abgeben sollte.



Marie-Curie-Gymnasium Handreichung zum Betriebspraktikum

Vorbereitung auf das Praktikum

Die inhaltliche Vorbereitung des Praktikums erfolgt im Fach Politische Bildung oder im Fach Geschichte der 9. Klasse und liegt damit in der Verantwortung des zuständigen Fachlehrers. Der Unterricht sollte eine Vorbereitung von etwa 4 Wochen zur Vermittlung der fachlichen Inhalte sowie einen angemessenen Zeitrahmen für die Nachbereitung (Evaluation) berücksichtigen.

Vor Antritt des Praktikums erhalten alle Schüler/innen einen individuellen „Beurteilungsbogen“, mit dem ihr Einsatz am Praktikumsort seitens des Betriebes bewertet werden soll.

Bei der Betreuung der Praktikanten in den Betrieben wird der Fachlehrer i.d.R. von der Klassenleitung, der Geschichtslehrkraft oder Kolleg:innen mit hohem Unterrichtsanteil in der Klasse unterstützt.

Beurteilung in Klasse 10

Als Leistungsnachweis und wesentliche Bewertungsgrundlage dient der Praktikumsbericht, in dem die Schülerinnen und Schüler nach einheitlichen Anforderungskriterien die Ergebnisse ihrer Betriebserkundung strukturiert darstellen und an ausgewählten Aspekten der Wirtschafts- und Arbeitswelt ihre Fähigkeit zur vertiefenden Analyse nachweisen.

Die termingerechte Abgabe des Berichtes (**Stichtag 20.09.24**) zählt zu den Leistungsanforderungen; im Falle einer unentschuldigten Fristüberziehung erhält der Schüler dafür die Note 6.

Der Praktikumsbericht wird von der Geschichtslehrkraft nach einem einheitlichen Bewertungsschlüssel benotet. **Die Note geht zu einem großen Teil in die schriftliche Bewertung ein.**

Zertifikat

Mit dem Zeugnis erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Teilnahmebestätigung am Betriebspraktikum.

Stand: August 2023

Fr. Bender, Fr. Dinse
BSO-Koordination